

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 147 (1996)
Heft: 6

Rubrik: Witterungsbericht vom Februar 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Februar 1996

Zusammenfassung: Nach dem sehr ruhigen Januarwetter brachte der Februar einen recht unruhigen Wetterablauf. Die wieder vermehrt auf den Alpenraum übergreifenden Tiefdruckgebiete verursachten häufige und starke Temperaturschwankungen. Nachdem am 23. Februar in der eingeflossenen Kaltluft an den meisten Stationen die bisher tiefsten Temperaturen dieses Winters gemessen worden waren (in La Brevine $-31,5$ Grad), stiegen die Temperaturen am Monatsende unter Hochdruckeinfluss mit leichter Föhn tendenz tagsüber auf Werte bis gegen 15 Grad an.

Der Februar war in weiten Teilen der Schweiz zu kalt. Die grössten negativen Abweichungen von 1 bis 2 Grad verzeichneten die Jurahöhen und die Alpenregionen oberhalb von etwa 1300 Metern. Nur geringfügig zu kalt (bis $0,5$ Grad) war es im zentralen und westlichen Mittelland sowie im Engadin. Tendenziell zu warm war es hingegen am Genfersee, im zentralen Rhonetal und im Rheintal zwischen Chur und Vaduz.

Die häufigen, aber nicht ergiebigen Niederschläge auf der Alpennordseite brachten nur am westlichen Jura, im Unterwallis und gebietsweise auch in den zentralen und östlichen Voralpen leicht übernormale Summen bis 125 Prozent, in den übrigen Gebieten bewegten sich die Werte zwischen 70 und 100 Prozent der Norm. Auf der (etwas geschützteren) Alpensüdseite und in Graubünden sowie im Mattertal fielen meist 30 bis 50 Prozent, im Hinterrheingebiet und im Oberengadin weniger als 20 Prozent der Norm. Nachdem das Mittelland im Vormonat keinen einzigen Schneefalltag verzeichnet hatte, fielen im östlichen Mittelland im Februar gebietsweise 20 bis 50 cm Neuschnee.

Dank vorwiegend sonnigem Monatsende erreichte die Sonnenscheindauer fast überall Werte von 90 bis 100 Prozent. Etwas weniger Sonne erhielten das Tessin, die Zentralalpen, der Westjura und ein Gebietsstreifen vom Napf über das Emmental und Freiburgerland zum Kanton Genf mit 70 bis 90 Prozent. Leichte Sonnenscheinüberschüsse bis zu 120 Prozent gab es von Schaffhausen zum Bodensee und im Engadin sowie in geringerem Masse dank föhnigen Aufhellungen auch im Rheintal zwischen Chur und Vaduz sowie im Urner Reusstal.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Februar 1996

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	höchste Datum	niedrigste Datum				Datum	Monatsmittel in %	Anzahl Tage		Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1960	Grösste Tagmenge in mm	Anzahl Tage mit	
											heiter ¹	trüb ¹				Nebel	Nieder- ² schlag
Zürich SMA	556	-0,8	-1,0	10,9	26.	80	77	172	72	14	1	49	80	12	13	22	0
Tänikon/Aadorf	536	-2,0	-1,2	9,0	27.	81	72	189	75	16	1	65	93	17	16	18	0
St. Gallen	779	-1,9	-0,9	9,8	26.	79	64	167	76	17	21	48	79	8	14	18	0
Basel	316	0,8	-0,6	13,5	26.	76	86	173	74	3	0	33	78	10	14	14	0
Schaffhausen	437	-0,9	-0,5	11,9	27.	78	77	175	66	3	4	35	68	12	11	22	0
Luzern	456	-0,5	-0,6	10,1	28.	82	60	161	77	4	0	66	125	17	16	15	0
Buchs-Suhr	387	-0,3	-0,6	12,7	27.	79	59	142	91	0	22	65	107	24	12	14	0
Bern	565	-0,5	-0,1	11,5	28.	78	67	182	80	0	18	45	85	11	15	17	0
Neuchâtel	485	0,8	-0,2	12,5	28.	75	82	172	74	2	15	65	97	26	13	12	0
Chur-Ems	555	0,6	0,7	14,6	27.	69	103	210	64	5	14	18	51	7	7	13	0
Disentis	1190	-2,7	-0,3	8,6	2.	69	79	244	70	4	14	26	34	9	13	15	0
Davos	1590	-6,3	-0,7	6,1	1.	77	113	277	58	5	8	29	47	6	10	19	0
Engelberg	1035	-3,5	-1,1	8,8	1.	81	74	194	66	5	13	77	83	13	16	18	0
Adelboden	1320	-3,6	-1,0	6,8	26.	73	81	213	69	4	15	64	86	13	16	18	0
La Frêtaz	1202	-3,7	-1,8	5,8	27.	85	74	191	-	-	-	73	70	21	14	-	0
La Chaux-de-Fonds	1018	-2,8	-1,0	7,4	26.	79	84	195	71	3	17	66	71	13	18	19	0
Samedan/St. Moritz	1705	-9,5	-0,2	5,6	28.	75	119	299	48	7	5	7	19	2	5	9	0
Zermatt	1638	-5,8	-1,4	5,1	28.	66	104	245	53	8	9	13	31	6	9	10	0
Sion	482	1,1	0,6	14,6	2.	71	112	231	64	3	11	49	106	29	4	7	0
Piotta	1007	-1,9	-1,1	8,7	29.	66	97	208	59	4	8	35	54	13	7	8	0
Locarno Monti	366	3,1	-0,9	16,8	17.	64	131	238	58	4	7	21	32	7	8	10	0
Lugano	273	3,7	0,1	16,1	17.	66	117	224	67	2	10	23	34	10	6	6	0

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz